Rundmail Nr. 12 vom 30.06.21

Vorab in eigener Sache:

1. Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen – 27.-29.9. in Schloss Craheim

Die ELAGOT lädt Mitarbeitende in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein, gemeinsam darüber nachzudenken, wie das Evangelium in der Offenen Arbeit Gestalt finden kann. In entspannter Atmosphäre geht es um Inspiration, Gemeinschaft und um die Reflexion der eigenen Rolle in der OKJA. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und die Programmgestaltung betragen 99 €. Inhaltlich verantwortlich sind Julian Bahr und Micha Frank (Iserlohn) sowie Barbara Eggers (Gelsenkirchen), Björn Langert (Villigst) und Stefan Niewöhner (Düsseldorf). Anmeldeschluss ist der 6.9.

2. Last Call für die ELAGOT-Neueinsteiger*innenseminare im September

Bis zum Ende der nächsten Woche (9. Juli) haben wir die Anmeldefrist für das rheinische und das westfälische Neueinsteiger*innenseminar verlängert.

2.1 ELAGOT-Fortbildung: MEHR als Spiel und Spaß – 20.9.-22.9 – Wuppertal

Zum Seminar für Neueinsteiger*innen in der Ev. Offenen Kinder- und Jugendarbeit der EKiR sind alle eingeladen, die im Sept. 2021 nicht länger als 3 Jahre im Arbeitsfeld tätig sind. Diese Fortbildung soll unter anderem unterstützen beim anfänglichen Verständnis kirchlicher und jugendpolitischer Strukturen, sowie bei der Planung und Finanzierung von Angeboten. Weitere inhaltliche Fragen erarbeiten wir gemeinsam. Falls wegen der Pandemie kein Präsenz Seminar möglich ist, bieten wir ein Online Seminar an. Tagungshaus: Auf dem Heiligen Berg Wuppertal https://aufdemheiligenberg.de/, Kosten für Programm, Übernachtung und Verpflegung: 250 €, Zuschuss der FeB bis zu 226 € möglich, Anmeldeschluss: 28.06.21.Weitere Infos und Anmeldung unter: https://www.elagot-nrw.de/aktuelles/berufseinsteigerseminar-fuer-fachkraefte-der-ev-kinder-und-jugendarbeit-im-rheinland/

2.2 ELAGOT-**Fortbildung; Los Geht's –** 13.9.-15.9 – Nordwalde

Seminar für Neueinsteiger*innen in der Offenen Kinder – und Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Eingeladen sind alle Fachkräfte, die im September 2021 nicht länger als drei Jahre in der Ev. Offenen Kinder- und Jugendarbeit der EKvW tätig sind. Dieses mehrtägige Seminar bietet zum einen wichtige Informationen und zum anderen die Möglichkeit des fachlichen, kollegialen Austauschs über typische Fragen des Arbeitsfeldes. Konkret wird es um die Reflektion und Analyse der eigenen Rolle und Startsituation, sowie um persönliche Zielformulierung gehen. Kosten: 150€. Ort: Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde. Weitere Infos und Anmeldung unter: https://www.elagot-nrw.de/aktuelles/fortbildung-los-gehts/

3. Umfrage des LJR-NRW zur Demokratieförderung der Jugendverbandsarbeit

Als qualitative Säule des Wirksamkeitsdialogs führt der LJR noch bis September 2021 eine Umfrage unter Jugendverbandler*innen durch. Zielgruppe sind junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren. Vollständig anonym erhoben wird die politische Einstellung der Teilnehmenden. Die Ergebnisse sollen mit denen der Shell-Jugendstudie verglichen werden. Die These lautet: junge Menschen, die an Angeboten der Jugendverbandsarbeit teilnehmen oder sich in Jugendverbänden engagieren, haben eine demokratischere Grundhaltung als die Vergleichsgruppe aller Jugendlichen. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse. Die Umfrage ist unter folgendem Link zu erreichen und liefert uns als AEJ-NRW auch verbandsspezifische Ergebnisse: https://ofb.gebit-ms.de/politik-demokratie-aej/

Wir bitten freundlich darum, dass ihr die Zielgruppe zur Teilnahme ermutigt!

Corona-Update

4.- Neue CoronaSchVO

Die aktuelle CoronaSchVO vom 28.6. enthält einige relevante Änderungen für den Bereich der Jugendförderung:

Eintägige und mehrtägige Ferienangebote vor Ort (§12 Abs. 2 Nummern 5 und 6) dürfen nun

--> in Kreisen und kreisfreien Städten der Inzidenzstufe 2 im Freien auch mit Gruppen von bis zu 30 jungen Menschen zzgl. Betreuungspersonen stattfinden (s. § 12 Abs. 3 Nr. 2a).

--> in Kreisen und kreisfreien Städten der Inzidenzstufe 1 im Freien auch mit Gruppen von bis zu 50 jungen Menschen und in geschlossenen Räumen mit Gruppen von bis zu 30 jungen Menschen zzgl. Betreuungspersonen stattfinden. (s. § 12 Abs. 4 Nr. 2a).

Bei Kinder- und Jugendferienreisen (§ 12 Abs. 2 Nummer 7), die in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt der Inzidenzstufe 1 durchgeführt werden, kann auch bei Gruppen von mehr als 50 Personen auf die Einteilung in feste Betreuungsgruppen verzichtet werden. Voraussetzung dafür ist, dass alle Personen auch am Tag der Rückreise getestet werden (S. § 12, Abs. 4, Nr.3).

Die sonstigen Regelungen zur Durchführung der Ferienangebote und Kinder- und Jugendferienreisen (z.B. zu den Testungen) bleiben bestehen.

Die aktualisierten Tabellen finden sich hier:
https://redstorage.ekir.de/d/93edf81b10424c80b8a5/

Förderfragen

5. Änderungen bei der Sonderförderung coronabedingter Mehraufwand

Bereits im April hatten wir erstmals über die o. g. Sonderförderung informiert. Jetzt steht fest, dass wir aus dem Aufholpaket des Bundes (vgl. Nr. 19a) zusätzliche Mittel erhalten. Das führt dazu, dass die bisher benannte Höchstfördersumme entfällt. Wir bezuschussen bis zu 90% der anerkennungsfähigen Kosten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (wenn leer dann nix). Für den Fall, dass die Mittel nicht ausreichen, erhält jede Zentrale Abrechnungsstelle, die einen Verwendungsnachweis eingereicht hat, mindestens 1.200 € (sofern dies nicht mehr als 90% der anerkennungsfähigen Kosten ist). Außerdem können bereits vor dem 1. April entstandene Kosten abgerechnet werden. Details und die Vorlage für den Verwendungsnachweis finden sich hier:
https://redstorage.ekir.de/d/93edf81b10424c80b8a5/

6. Sonderförderung Ferienaktionstage – zusätzliche Mittel!!!

Bereits im Frühjahr hatten wir auf die Sonderförderrichtlinie Ferienaktionstage aufmerksam gemacht. Wir hatten seinerzeit mitgeteilt, dass die Förderung aus der sogenannten „Quote“ der Zentralen Abrechnungsstellen zu erfolgen hat. Durch das NRW-Aufholprogramm für Kinder und Jugendliche (vgl. Meldung Nr. 19a) sind wir in der Lage, hierfür die zusätzlichen Mittel aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ einzusetzen. Das hat zur Folge, dass die Förderung nicht aus der Quote erfolgt. Die Verwendungsnachweise für Maßnahmen, die im Sommer 2021 stattgefunden haben, müssen bis zum 15.9.2021 bei der Geschäftsstelle der AEJ-NRW vorliegen (Datum des Poststempels). Nur so sind wir in der Lage, für den Herbst noch nachzusteuern. In begründeten Fällen kann eine Fristverlängerung gewährt werden. Zur Sonderförderrichtlinie Ferienaktionstage: https://www.aej-nrw.de/wp-content/uploads/2021/03/Sonderfoerderrichtlinie-2021.pdf

Antragsberechtigt sind nur die Zentralen Abrechnungsstellen der AEJ-NRW (Jugendreferate in den Kirchenkreisen, CVJM-Kreisverbände, landesweit tätige Träger und Einrichtungen). Örtliche Träger wenden sich bitte an die für sie zuständige Zentrale Abrechnungsstelle.

7. Erhebung der Ferienfreizeiten und Ferien-vor-Ort-Maßnahmen

Die Corona-Pandemie stellt unsere Geschäftsstelle hinsichtlich der Bewirtschaftung der Mittel für die Maßnahmen vor große Herausforderungen. Um für das zweite Halbjahr möglicherweise weitere Sonderförderprogramme auflegen zu können, benötigen wir bereits zeitnah nach den Sommerferien einen Überblick über die voraussichtliche Höhe der Förderung von Ferienfreizeiten und Ferien-vor-Ort-Maßnahmen. Warten wir den Ablauf der Frist zur Erstellung der Verwendungsnachweise ab, haben wir erst Mitte November Klarheit über noch zur

Verfügung stehenden Mittel. Das ist zu spät, um noch Anreize für Aktivitäten zu setzen. Deshalb bitten wir darum, uns zeitnah die Ferienfreizeiten und Feriein-vor-Ort-Maßnahmen zu melden, die im Sommer 2021 geplant sind und aus dem KJFP-NRW bezuschusst werden sollen. Dies erfolgt bitte mittels der sich im Anlagenordner befindenden Datei – spätestens bis zum 20.8. – an gabriela.symanzik@aej-nrw.de

https://redstorage.ekir.de/d/93edf81b10424c80b8a5/

Tagungen – (nach Termin sortiert)

8. Konflikttraining: Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen in der Jugendarbeit – 23./24.8. - Jugendhof Vlotho

Im Rahmen des Trainings wird sich schwerpunktmäßig mit der Frage beschäftigt, welche Reaktionen im Umgang mit jugendlichen Konfliktpotenzialen angemessen und wirksam sind. Ziel des Trainings ist es, das Verhaltensrepertoire und die Kompetenzen der Teilnehmer_innen im Umgang mit Konflikten in der Berufspraxis zu erweitern. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2021. Weitere Informationen unter: https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=44068

9. Juleica-Dialog 2021 - 2.9. - 10-15:30 Uhr – Dortmund

Ale freien und öffentlichen Träger im Juleica-Antragsverfahren, Juleica-Ausbilder_innen und Juleica-Interessierte sind herzlich eingeladen um gemeinsam weiterzudenken, mehr über die aktuellen Prozesse auf Landes- und Bundesebene zu erfahren, sich im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt im Rahmen vom Juleica-Schulungen weiterzubilden, sich aber auch zu vernetzen und miteinander auszutauschen. Der diesjährige Juleica-Dialog wird in der Jugendherberge Dortmund, Silberstraße 24-26 in Präsenz stattfinden, wenn es die Richtlinien und Abstandsregeln zulassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung (möglich bis zum 26.7) unter: https://www.ljr-nrw.de/termin/juleica-dialog/

10. Save the Date: Fachtagung kommunale Jugendpolitik – 1.-2.10. - Duisburg

Der Landesjugendring NRW lädt zur dritten Fachtagung kommunale Jugendpolitik nach Duisburg ein. Die Tagung richtet sich an Engagierte in Kommunalen Jugendringen sowie Aktive aus Jugendverbänden auf Landes- und Ortsebene. Inhaltlich stehen in diesem Jahr die Rolle von Jugendringen im Fokus, die Kooperation mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Situation in den Jugendhilfeausschüssen, die Jugendförderplanung und der 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung. Weitere Informationen folgen in Kürze unter: https://www.ljr-nrw.de/termin/fachtagung-kommunale-jugendpolitik/

11. Save the Date: Digitaler Fachtag „Bildungslandschaften in Zeiten von Corona“ – 1.12. - online

Das Dialogforum Bildungslandschaften NRW plant einen Fachtag zu aktuellen Bildungsdebatten. Gegenwärtige Diskurse zum Bildungssystem in Zeiten der Pandemie werden aufgegriffen. Gleichzeitig liegt der Fokus auf der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und auf partizipativen Bildungslandschaften unabhängig von Corona. Weitere Informationen folgen in Kürze unter: https://www.ljr-nrw.de/termin/save-the-date-digitaler-fachtag-bildungslandschaften-in-zeiten-von-corona/

Sonstiges aus der evangelischen Community

12. Festivalkongress „Spirit“

„Spirit“ – die Mischung aus Musikfestival und Kongress lädt ein, Lobpreis zu erleben. Vom 1. bis 3. Oktober sollen in Bochum mehr als 30 Konzerte, Gottesdienste, Seminare und Workshops mit christlichen Musikerinnen und Musikern stattfinden. Mehr Infos: https://news.ekir.de/meldungen/2021/06/moderner-lobpreis-beim-festivalkongress-spirit/

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

13. Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz

Das vom Bundestag beschlossene Gesetz zur Schaffung eines Rechtsanspruchs auf einen Platz im Offenen Ganztag ab dem Schuljahr 2026/27 für Erstklässler*innen und weitere Jahrgänge in den Folgejahren bedarf der Zustimmung des Bundesrates. Der Bundesrat hat am letzten Freitag seine Zustimmung verweigert und das Gesetz in den Vermittlungsausschuss überwiesen. Die Kritik der Länder bezieht sich insbesondere auf die Finanzierung. Es wird als eher unwahrscheinlich angesehen, dass das Gesetz in dieser Legislaturperiode noch verabschiedet wird. Der neu gewählte Bundestag müsste das Gesetzgebungsverfahren neu in Gang setzen.

14. #weilwirdasind – Zeigt was möglich ist!

Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit viele Aktionen und Angebote die unter anderem auch auf Social Media geteilt werden. Mit der Verwendung des Hashtags #weilwirdasind soll eine höhere Sichtbarkeit für die Arbeit in den Jugendverbänden trotz und mit Corona erreicht werden. Um zu zeigen wie vielfältig und wichtig die Jugendverbandsarbeit ist!

15. Positionierung zum Antrag auf ein Landesjugendparlament

Am 1. Juli verhandelt der Landtag einen Antrag auf ein Landesjugendparlament. Der Landesjugendring (LJR) NRW wurde über diesen Antrag nicht informiert und das löste aufgrund mehrjähriger, intensiver Gespräche über eine Einmischende und Eigenständige Jugendpolitik in NRW Irritationen aus. Das ganze Positionspapier findet sich hier: https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2021/06/Positionierung_Antrag-Jugendparlament-1.pdf

16. #ichwillwählen

Zur Landtagswahl 2022 fordert der Landesjugendring NRW die Absenkung des Wahlalters. Zugehörige Aktionen zur Wahlalterabsenkung können unter dem Hashtag #ichwillwählen geteilt werden. Mehr Informationen unter: https://www.ljr-nrw.de/themen/einmischende-jugendpolitik/ichwillwaehlen/

17. U18-Bundestagswahl in NRW

In der Woche vom 13. – 17. September 2021 koordiniert der Landesjugendring NRW die U18-Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen. Um Kindern und Jugendlichen eine Stimme zu geben, obwohl sie eigentlich noch nicht wählen dürfen, ist es immer noch möglich ein Wahllokal zu registrieren. Alle Informationen, Materialbestellung und Downloads unter: www.u18nrw.de

18. Eine Jugendstrategie für NRW

Junge Menschen werden strukturell diskriminiert, ihre Perspektive politisch nicht ausreichend wahrgenommen. Der Landesjugendring NRW fordert deswegen eine Jugendstrategie für NRW. Wie die aussehen könnte, ist ab sofort nachzulesen. In der frisch gedruckten Fachzeitschrift „Thema Jugend", herausgegeben von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V., heißt es dieses Mal „Kinder im Blick halten". Jil-Madelaine Blume, eine Referentin für Einmischende Jugendpolitik auf Landesebene, stellt in einem Gastbeitrag die Jugendstrategie für NRW vor. Zu finden unter: http://www.thema-jugend.de/fileadmin/redakteure/THEMA_JUGEND/TJ_2_2021_WebNEU.pdf

19. Zweiter Bericht der Antisemitismusbeauftragten in NRW

Die Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, hat am 19. Mai 2021 ihren zweiten Bericht für das Land Nordrhein-Westfalen an die Landesregierung und an den Landtag übergeben. Unter dem Titel „Fakten, Projekte, Perspektiven" zeigt der Bericht die aktuelle Situation des Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen auf und stellt für den

Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2020 die Arbeit des Büros der Antisemitismusbeauftragten dar. Zu finden unter: https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/stk_19.05.202_anlage.pdf

19.a Bundes-Programm **„Aufholen nach Corona" Umsetzung in NRW jetzt klar**

Die vom Bund im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona" bereitgestellten 2 Mrd. € verteilen sich auf 3 Säulen: Aufholen von Lernrückständen, Stärkung von Freiwilligendiensten in Schule, außerschulische Bildungsarbeit. In NRW wird die 3. Säule mit insgesamt 97 Mio € gefördert. 93 Mio € gehen als fachbezogene Pauschalen an die Jugendämter und 4 Mio € erhalten die im LJR zusammengeschlossenen Jugendverbände auf Landesebene. Für die AEJ-NRW bedeutet dies eine zusätzliche Förderung von ca. 700.000 €. Die Mittel werden zu 1/3 auf das Jahr 2021 und zu 2/3 auf das Jahr 2022 verteilt. Sie dürfen eingesetzt werden für neue Angebote und für die Erweiterung bestehender Angebote sowie für den coronabedingt entstandenen Mehraufwand.
https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/aufholprogramm-fuer-kinder-und-jugendliche-hoehe-von-rund-107-millionen-euro-um

Wettbewerbe/Angebote

20. Mitmän Preis für inklusive Projekte

Der LVR vergibt zum zweiten Mal den Mitmän Preis für inklusive Projekte und die Bewerbungsphase ist offiziell gestartet. Der Preis richtet sich an junge Menschen bis 27 Jahre und würdigt inklusives Engagement im Rheinland und Projekte, die sich für Respekt, Solidarität, Toleranz und Humanität einsetzen. Dabei gibt es ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro zu gewinnen, es entfallen 5.000 Euro auf den ersten, 3.000 Euro auf den zweiten und 2.000 Euro auf den dritten Platz. Die Bewerbung ist bis zum 30. September 2021 möglich. Weitere Informationen und Bewerbung unter: www.lvr.de/mitmaen

21. Save the date - 1. junges Dialogforum der VZ NRW

Die Verbraucherzentrale NRW lädt Jugendliche und junge Erwachsene (16-22 Jahre) zum „1. Jungen Dialogforum" am 5. 11. 2021, 14:30 Uhr - ca. 18:00 Uhr ein. Das Ziel der virtuellen Veranstaltung: Ein offener, direkter Austausch mit jungen Menschen zu ihren Verbraucherthemen. Unter anderem wird es um Themen und Diskussionen rund um das Thema wie die junge Generation als Verbrauer*innen besser unterstützt werden möchte und kann gehen. Die Ergebnisse des Forums fließen direkt in die Arbeit rund um die NRW-Landtagswahl im Mai 2022 ein und sollen Impulse für künftige Aktionen und Projekte geben. Für Rückfragen steht

Stephanie Ehlert unter stephanie.ehlert@verbraucherzentrale.nrw zur Verfügung. Weitere Informationen folgen im Herbst.

22. Einladung zum Demokratie-Talk mit NRW-Landtagspräsident André Kuper

Persönlich, direkt, auf Augenhöhe: Unter diesen Stichworten lädt der Landtag Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Landesjugendring NRW zur neuen Talk- und Informationsveranstaltung „Jugend trifft Landtag – Einladung zum Demokratie-Talk“ ein. In Pandemiezeiten digital, aber zukünftig in Präsenz, haben bis zu 25 Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, einen Überblick über die Arbeit des Landtags zu bekommen und insbesondere ihre Wunschthemen mit dem Präsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen, André Kuper zu diskutieren. Der nächste Termin ist der 26.8., 16:30-18 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://www.ljr-nrw.de/themen/einmischende-jugendpolitik/jugend-trifft-landtag/

23. Filmprojekte für junge Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte – Teilnehmer_innen gesucht

In den Filmprojekten vom Medienprojekt Wuppertal soll mit jungen Geflüchteten, Eingewanderten und Deutschen in Kleingruppen eine neue Filmreihe von Kurzspielfilmen und Kurzdokumentationen produziert werden. Hierbei soll es inhaltlich um die wichtigen Lebensthemen der Teilnehmenden gehen. Teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen bzw. Institutionen aus NRW. Wenn Interesse besteht, dann kann man sich bei den Verantwortlichen Andreas von Hören oder Karla Stindt melden. Telefon: 0202 28 31 98 79, E-Mail: info@medienprojekt-wuppertal.de Weitere Informationen unter: www.medienprojekt-wuppertal.de

24. Fotowettbewerb zum 75. Jahrestag des Landes NRW

Nordrhein-Westfalen wird im August 75 Jahre alt. Der Landtag lädt aus diesem Anlass Grundschüler_innen dazu ein, zu fotografieren, worüber sie sich jetzt nach dem Ende vieler Corona-Maßnahmen freuen. Der Fotowettbewerb läuft bis zum 30. Juli 2021. Die 30 schönsten Fotos werden auf der Internetseite und auf den Social-Media-Kanälen des Landtags zu sehen sein. Zudem werden sie zum Jubiläum im Landtag ausgestellt. Die Gewinner_innen werden zu einem besonderen Programm in das Landesparlament nach Düsseldorf eingeladen, soweit es die pandemische Lage zulässt. Weitere Informationen unter: https://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles-presse/wettbewerb_kunstpreis-1.html

25. Dieter Baacke Preis

Bewerben können sich Institutionen (z.B. Jugendzentren, Kindergärten, Träger der Jugendhilfe oder Familienbildung, Medienzentren und Medieninitiativen), Initiativen oder Einzelpersonen mit innovativen, originellen oder mutigen Projekten zur Förderung einer pädagogisch orientierten Medienkompetenz. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2021. Weitere Informationen unter: https://dieter-baacke-preis.de/ueber-den-preis/

26. Bundeswettbewerb Treffen junge Musik-Szene

Die Berliner Festspiele suchen junge Menschen zwischen 11 und 21 Jahren, die gerne musizieren – ob allein, im Duo oder als Band. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2021. Weitere Informationen unter: https://www.berlinerfestspiele.de/de/treffen-junge-musik-szene/start.html

27. What the fake?! Deutscher Multimediapreis mb21

Junge Medienmacher_innen bis 25 Jahre können sich wieder am Deutschen Multimediapreis mb21 vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) beteiligen. Zugelassen sind digitale, netzbasierte und interaktive Projekte – im offenen Wettbewerb, oder zum Jahresthema „What the fake?!“. Inhaltlich macht der Wettbewerb keinerlei Vorgaben, alle Themen und Medienformate sind willkommen. Einsendeschluss ist der 9. August 2021. Weitere Informationen unter: https://www.mb21.de/

28. Rauch-frei: Kreativwettbewerb 2021 für Jugendliche

Die BZgA veranstaltet einen Jugend-Kreativwettbewerb mit dem Motto #Aufderkippe. Hier sollen die Jugendlichen durch selbst erstellte Infografiken, Memes, Fotocollagen o.ä. zeigen, was für sie mit der Kippe auf der Kippe steht. Dieses Jahr gibt es eine Besonderheit: Nicht nur die Jugendlichen können gewinnen, sondern jede_r Teilnehmende hat die Möglichkeit, einen (Lieblings)Verein anzugeben, welcher ebenfalls einen Preis gewinnen würde, wenn der_die Teilnehmer_in gewinnt. Bewerbungsschluss ist der 1. September 2021. Weitere Informationen unter: https://www.rauch-frei.info/wettbewerb/wettbewerb2021

Materialhinweise

29. Offene Kinder-und Jugendarbeit unter dem Einfluss von Covid-19

In dieser Bachelorarbeit wurde untersucht, inwiefern sich die Charakteristika der OKJA durch die Pandemie veränderte oder eingeschränkt wurde. Diese Arbeit stellt verschiedene Theorien zur OKJA und den aktuellen Forschungsstand vor und während der Pandemie dar. Zu lesen unter: https://aba-fachverband.info/wp-content/uploads/ba_thesis_final_schneider.pdf?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=betreff_1

Stellenausschreibungen

Die ausführlichen Stellenanzeigen finden sich unter:
https://redstorage.ekir.de/d/93edf81b10424c80b8a5/

30. Leitung des Jugendreferates und Geschäftsführung (m/w/d) Ev. Jugend in Essen (100%)

31. Stabsstelle Antidiskriminierung (m/w/d) Amt für Gleichstellung Düsseldorf (100%)

32. Jugendleitung (m/w/d) Ev. Kirchengemeinde Speldorf in Mühlheim a. d. Ruhr (100%)

33. Jugendleitung (m/w/d) Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr (75%)

Die im Wesentlichen von Hanna Linne zusammengestellte Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder

geschaeftsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

www.elagot-nrw.de